



KammerChor
Kinzigtal

Sonntag, 17. Oktober 2010 | 19 Uhr | Gengenbach
Mutterhauskirche der Franziskanerinnen

Geistliche Chormusik
a cappella
und
Werke für Orgel

Wilfried Busse, Hauptorgel
Helmut Franke, Chororgel
KammerChor Kinzigtal
Leitung: Helmut Franke

Eintritt: freiwillige Spende

Man, that is born of a woman

aus „Funeral Music for Queen Mary“
Motette zu fünf Stimmen

Wie liegt die Stadt so wüst

Motette aus dem Zyklus „Dresden“
für vier- bis achtstimmigen Chor

Das Blut Jesu Christi

Motette für gemischten Chor
zu fünf Stimmen

Hebe deine Augen auf

Motette für Frauenchor zu drei Stimmen

Thou knowest Lord

aus „Funeral Music for Queen Mary“
Motette zu fünf Stimmen

Variationen über ein altes niederländisches Lied

Chororgel

Kyrie

Sanctus

Benedictus

aus der Missa in G „St. Crucis“ op.151

Henry Purcell

10.9.1659 Westminster –
– 21.11.1695 London

Rudolf Mauersberger

29.1.1889 Mauersberg –
– 22.2.1971 Dresden

Johann Michael Bach

9.8.1648 Arnstadt –
– 17.5.1694 Gehren

Felix Mendelssohn Bartholdy

3.2.1809 Hamburg –
– 4.11.1847 Leipzig

Henry Purcell

10.9.1659 Westminster –
– 21.11.1695 London

Samuel Scheidt

4.11.1587 Halle/Saale –
– 24.3.1654 Halle/Saale

Joseph Gabriel Rheinberger

17.3.1839 Vaduz –
– 25.11.1901 München

Crisantemi

Orgelbearbeitung eines Streichquartettsatzes
von Dom Andrew Moore
Hauptorgel

Sind denn nicht Zehne rein worden?

Evangelienmotette

Ehre sei dir, Christe

Chor aus der Passion nach dem
Evangelisten Matthäus

O sacrum convivium!

Motette für vierstimmigen
gemischten Chor (1937)
mit einem Text aus der Abendmahlsliturgie

Präludium fis-moll

Orgelbearbeitung eines eigenen Klavierstückes
aus op.82 Bd IV „Aus meinem Tagebuch“
Hauptorgel

Ich hebe meine Augen auf

für gemischten Chor zu acht Stimmen

Jauchzet dem Herrn alle Welt (Psalm 100)

für gemischten Chor

Giacomo Puccini

22.12.1858 Lucca –
– 29.11.1924 Brüssel

Melchior Franck

ca. 1580 Zittau (Zorne?) –
– 1.6.1639 Coburg

Heinrich Schütz

18.10.1585 Köstritz –
– 6.11.1672 Dresden

Olivier Messiaen

10.12.1908 Avignon –
– 27.4.1992 Paris

Max Reger

19.3.1873 Brand/Oberpfalz –
– 11.5.1916 Leipzig

Albert Becker

13.6.1834 Quedlinburg –
– 10.1.1899 Berlin

Felix Mendelssohn Bartholdy

3.2.1809 Hamburg –
– 4.11.1847 Leipzig

Wir freuen uns, wenn Ihnen dieses Konzert gefallen hat, und danken
Ihnen herzlich für Ihre Spende zur Deckung der Kosten.

Wilfried Busse, Orgel

Wilfried Busse, geboren 1954 in Haslach, ist Augenarzt. Er studierte Orgel bei Karl Köhler, der an der Frankfurter Musikhochschule unterrichtete, und war Gasthörer der musikwissenschaftlichen Fakultät in Frankfurt. Kurse belegte er u. a. bei Ludwig Doerr, Franz Lehrndorfer und Rudolf Meyer. Zahlreiche Konzerte gestaltete er gemeinsam mit der Geigerin Odile Meyer-Siat. Wilfried Busse ist Cembalist des Kammerorchesters Musica Viva Kinzigtal und des Ensembles Hortulus musicus Argentorate.

KammerChor Kinzigtal

Am 21. März 1987 legte ein Doppelquartett den Grundstein für den nunmehr über 40 Mitglieder zählenden KammerChor Kinzigtal. An diesem Tag traf man sich im Gasthof Krone in Kirnbach, um den Singkreis „Sing und Spiel“ unter der Leitung von Friedhelm Bals zu gründen. Bereits 1989 wurde aus „Sing und Spiel“ der Kammerchor Kinzigtal, und 1992 entschloß man sich zur Gründung des gleichnamigen Vereins.

Durch seine regelmäßigen Konzerte auf hohem künstlerischen Niveau hat sich der Chor im Laufe der Jahre zu einem anerkannten Kulturträger der Ortenau entwickelt. Doch auch im Ausland fand der Chor große Anerkennung. So gastierte er mehrfach in Hausachs Partnerstadt Arbois, unternahm Konzertreisen nach Estland, Österreich und Finnland und war bereits zwei Mal Teilnehmer des Internationalen Festivals der Monteverdi Chöre in Esztergom und Budapest (Ungarn).

Schwerpunkt der musikalischen Arbeit lag – und liegt – auf anspruchsvollem A-cappella-Gesang. Dennoch wurden auch größere Orchesterwerke erarbeitet, die stets eine besondere Herausforderung in der Chorarbeit darstellen. Den Anfang machte dabei der Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy zum 10jährigen Bestehen des Chores in Kooperation mit dem Nürtinger Konzertensemble. Danach folgten 2002 die Missa Solemnis von L. v. Beethoven, 2004 die Kantaten IV bis VI des Weihnachtsoratoriums und 2006 die H-Moll-Messe von J. S. Bach sowie 2007 der Messias von G. F. Händel.

Eine Konzertreise führte die Sängerinnen und Sänger im Mai 2010 nach Sachsen. Dort sangen sie u. a. in der Dresdner Frauenkirche und im Dom zu Meißen.

Die Leitung des Chores lag 1998 bis 2007 in den Händen von Markus Uhl. Seit Oktober 2007 leitet der St. Georgener Kantor Helmut Franke den Chor.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren
Weihnachtskonzerten am 15. und 16. Januar 2011
in Mühlenbach und Wolfach

www.kammerchor-kinzigtal.de
